

Leitlinien für die Ingenieur-Zertifizierungsstelle

Als Ingenieur-Zertifizierungsstellen der WKO übernehmen wir im übertragenen Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) die Verantwortung für die Organisation und Durchführung von Ingenieur-Zertifizierungsverfahren sowie für die Vergabe des „Ingenieur“-Titels. Durch unsere Arbeit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Qualitätssicherung der Qualifikationsvergabe.

Als Ingenieur-Zertifizierungsstelle der WKO verpflichten wir uns,

1. das Ingenieur-Zertifizierungsverfahren so zu organisieren, dass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist.
2. relevante und aktuelle Informationen für alle am Zertifizierungsverfahren beteiligten Personen zur Verfügung zu stellen.
3. uns im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens an gesetzliche Bestimmungen zu halten und alle Verfahrensschritte transparent und nachvollziehbar zu machen.
4. Fachexpert/innen auszuwählen, die über die erforderliche Fach- und Sozialkompetenz verfügen, um Fachgespräche führen zu können.
5. den Grundsatz der Gleichbehandlung einzuhalten und Menschen unterschiedlichen Geschlechts, Alters, ethnischer Zugehörigkeit, Religion oder Weltanschauung sowie sexueller Orientierung vorurteilslos zu behandeln.
6. durch Offenheit und einen respektvollen Umgang miteinander eine gute Kommunikation mit allen Beteiligten am Zertifizierungsverfahren zu unterstützen.
7. unsere Arbeit zu reflektieren, kritisch zu hinterfragen und gegebenenfalls qualitätsverbessernde Maßnahmen vorzunehmen.
8. uns regelmäßig mit den Fachexpert/innen zwecks Qualitätssicherung und -verbesserung des Zertifizierungsverfahrens auszutauschen und abzustimmen.
9. Einschulungen für neue und Weiterbildungen für bestehende Fachexpert/innen zu organisieren.
10. uns mindestens einmal jährlich mit anderen Zertifizierungsstellen-Institutionen sowie dem Qualifikationsanbieter BMDW über Fragen des Zertifizierungsverfahrens betreffend abzustimmen.